





Der Theorieband, für sich genommen, ist sehr aspektreich und medien-theoretisch, didaktisch und in Bezug auf die Selbstreflexion der Schule ergiebig und anregend. Ein Hauptakzent liegt auf der Thematisierung der Schwierigkeiten der Schule, Medien curricular einzubeziehen: „Die Angst des Lehrers vor den Medien – Weshalb es so schwierig ist, den Unterrichtsgegenstand ‘elektronische Medien’ an den Schulen zu etablieren“. (Theorieband, S.77-94)

Das beigegebene Videoband mit Beispielen aus der Filmgeschichte, zur Kameraarbeit, zur Erarbeitung von Fiktionalität, zu narrativen Techniken oder zur Dokumentation ist gut brauchbar – wenn sich der Lehrer auskennt.

Im ganzen ein schwieriger aber – Interesse, guten Willen und Engagement vorausgesetzt – erfolversprechender Versuch, massenkommunikative Prozesse curricular zu erschließen. Der Weg der Schule allerdings, über die Prägungen von Kommunikation hinaus auch Formen unserer durch die Massenmedien bestimmten Gegenwartskultur entdecken zu wollen, ist noch weit.

Hans Dieter Erlinger (Siegen)